

## Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

dies ist mein letzter GMK-Newsletter, den ich als GMK-Geschäftsführer verfasse.

Allen Leserinnen und Lesern, allen GMK-Mitgliedern und natürlich meinen KollegInnen möchte ich für Ihre Unterstützung und für die interessante und anregende Zusammenarbeit in der GMK danken.

An einigen GMK-Aktivitäten werde ich mich in der nächsten Zeit weiterhin beteiligen, unter Anderem in Kooperation mit meiner Nachfolgerin Friederike von Gross auch noch weitere GMK-Newsletter begleiten.

Ihr

*Jürgen Lauffer*

### LINKS DES MONATS

- System- und Konsumkritik: Jeder von uns hält 60 Sklaven
- Tortaler Krieg gegen die AFD
- Darauf haben wir gewartet: New studie says studies are wrong
- Download: Schön/ Ebner /Narr: Making Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen (auch unter Broschüren in diesem Newsletter)
- Checked4you: Profil gehackt - Adressen für den Notfall
- bpb: Ursachen und Hintergründe der Krisen in der arabischen Welt
- Jürgen Habermas: Texte zu Demokratie, Europa ...

## Inhalt

### GMK-INTERN

#### MELDUNGEN

- Politik / Recht
- Rundfunk / Film / Fernsehen
- Digitale Medien
- Projekte
- Forschung / Datenbanken
- Auszeichnungen / Wettbewerbe
- Ausschreibungen
- Praktika / Stellenausschreibungen
- Bücher
- Reader
- Sonstiges

#### TERMINE

- März 2016
- April 2016
- Mai 2016

#### NEUE PUBLIKATIONEN

- Bücher
- Reader



[www.dieterbaackepreis.de](http://www.dieterbaackepreis.de)

Die **GMK** auf  Facebook und  Twitter

## GMK - intern

[Link](#)

### Dr. Friederike von Gross wird neue Geschäftsführerin der GMK



Dr. Friederike von Gross wird ab April Geschäftsführerin der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK).

Dr. Friederike von Gross, Jahrgang 1977, ist seit vielen Jahren in der Wissenschaft und Praxis der Medienpädagogik aktiv. An der Universität Bielefeld (Lehrstuhl Uwe Sander) war sie seit 2004 als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und lehrte und forschte u.a. zu YouTube, Social Media, Computerspielen und Jugendszenen. [Mehr..](#)

### Neue Sprecherinnen der Landesgruppe Hamburg

Zum Ende des letzten Jahres wurden mit Marieke Thumel (Blickwechsel Hamburg) und Vera Marie Rodewald (jaf-Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V.), neben Andreas Hedrich und Nina Soppa, zwei weitere Sprecherinnen der GMK Landesgruppe Hamburg gewählt. Anlässlich dieses Ereignisses und weiteren Themen wird es am 23. März ein GMK-Treffen geben. Dieses findet um 17.30 Uhr im jaf / Blickwechsel (Wiesendamm 59, 22305 Hamburg) statt.

28. April

[Link](#)

### „Stimmungsmache, Shitstorm, Ausgrenzung – zum Umgang mit der dunklen Seite der Partizipation“ Medienpädagogische Fachtagung der GMK in NRW

Die GMK-Fachtagung „Stimmungsmache, Shitstorm, Ausgrenzung – zum Umgang mit der dunklen Seite der Partizipation“ beleuchtet das Thema aus Expertensicht und vermittelt in praktischen Workshops neue Konzepte und Strategien. Die Tagung findet in der Stadtbibliothek Bielefeld statt. Anmeldeschluss: 20. April 2016

[Link](#)

### Dieter Glaap gestorben

Dieter Glaap, Dozent und Fachleiter für Medienpädagogik an der Akademie Remscheid, ist (viel zu früh) gestorben. Dieter Glaap war der GMK freundschaftlich verbunden, hat lange in der Dieter Baacke Preis Jury mitgewirkt und fachkompetent zur Auswahl der Preisträger beigetragen. Viele aktive GMK-Mitglieder haben durch seine Kurse wichtige Impulse für ihre medienpädagogische Praxis erhalten. Wir vermissen ihn.

## Meldungen

### Politik / Recht

nach oben

[Link](#)

#### **bbp: Dossier Rechtsextremismus:**

##### **Pegida – eine Protestbewegung zwischen Ängsten und Resentiments**

Der diffuse Protest der Pegida-Bewegung gegen die politische Elite hat sich weiter radikalisiert. Bis zu 25.000 Menschen konnte die Bewegung im Jahr 2015 zeitweilig in Dresden mobilisieren, bis Dezember sank die Zahl der Teilnehmer aber wieder auf 6.000. Die "Montagsspaziergänge" dienen der Artikulation von Resentiments und dem Ausleben von Stimmungen der Teilnehmer. Die bpb hat dazu ein Dossier veröffentlicht.

[Link](#)

Weiteres Dossier: Der regionale Aufstieg der Kurden: Wie reagiert die Türkei?

### Rundfunk / Film / Fernsehen

nach oben

[Link](#)

#### **VISION KINO: Filmstarts März 2016**

Aktuelle Filmtipps für den Unterricht im Monat März der VISION KINO Redaktion sind u.a.

- **Zoomania** | Animationsfilm | Start: 3. März (empfohlen ab der 2. Klasse)
- **Babai** | (Gesellschafts-) Drama | Start: 10. März (empfohlen ab 8. Klasse)
- **Unsere Wildnis** | Dokumentarfilm | Start: 10. März (empfohlen ab 5. Klasse)

[Link](#)

#### **bbp: Film „Willkommen auf Deutsch“**

Wie reagieren Menschen, wenn in ihrer Nachbarschaft Asylsuchende untergebracht werden? Der Film "Willkommen auf Deutsch" geht diesem Thema nach und beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Asyl- und Flüchtlingspolitik. Im Zentrum der Dokumentation stehen die vielzitierte "Willkommenskultur" und die Frage nach der Offenheit gegenüber Migrantinnen und Migranten in Deutschland.

[Link](#)

#### **Casablanca: Islam in Dresden – Dokumentarfilm**

Ein für den Unterricht gedrehter, 20-minütiger Dokumentarfilm soll zu Diskussion anregen und für eine Reflektion der aktuellen Lage in Dresden und Sachsen genutzt werden können. Zusätzlich wurde dazu ein Arbeitsblatt entwickelt. Bildungsstellen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, freie Bildungsinstitutionen und Schulen können die entwickelten Materialien als OER- Material (Open Educational Resources) nutzen.

**Digitale  
Medien  
nach oben**[Link](#)**ijab und AGJ: 10 Jahre Fachkräfteportal**

Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe ist eine Anlaufstelle für alle, die über die neuesten Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in thematisch angrenzenden Bereichen auf dem Laufenden bleiben möchten und der Materialien zum eigenen Arbeitsbereich oder nach aktuellen jugendpolitischen Initiativen und Fördermitteln suchen. Die Webseite bietet Informationen und schneller und übersichtlicher Form.

[Link](#)**LPR Hessen: Mit Köpfchen im Netz – Digitale Helden helfen!**

Die Digitalen Helden sind Peer-Teamer, ausgebildete Mentoren der 8. bis 10. Klasse, die jüngeren Schülern eine Hilfestellung rund um das Thema „Sichere Internetnutzung“ geben. Sie führen eigenständig Klassenbesuche durch, gestalten Elternabende mit und beraten – vor allem Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 – beim Umgang mit persönlichen Daten im Internet, sozialen Netzwerken und bei der Prävention von Cybermobbing und Sexting. Auch regt das Projekt zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern an.

[Link](#)**lfm: „SCHAU HIN! Was dein Kind mit Medien macht“**

Die lfm bietet Eltern und Fachkräften in Zusammenarbeit mit dem BMFSFJ und dem JFF einen Ratgeber zum Thema Kinder und Onlinewerbung. Darüber hinaus findet sich [hier](#) eine Übersicht werbefreier Kinderseiten sowie eine Checkliste, woran man gute Kinderseiten erkennt zu finden.

[Link](#)**bbp: Interaktives Wahltool: Wahl-O-Mat zu den Landtagswahlen**

Im Jahr 2016 werden in fünf Ländern neue Parlamente gewählt: In Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wurde bereits am 13. März gewählt (die Resultate sind bekannt). In Mecklenburg-Vorpommern wird am 4. September und in Berlin am 18. September gewählt. Die bbp arbeitet daran, auch für diese Wahlen einen eigenen Wahl-O-Mat bereit zu stellen. Diese werden voraussichtlich im August veröffentlicht.

[Link](#)**Neue Deutsche Medienmacher/IDA:****Glossar – Formulierungshilfen in der Migrationsgesellschaft**

In der aktuellen gesellschaftlichen Debatte über Flucht und Asyl geht auch sprachlich einiges durcheinander. Immer noch ist hier und da abwertend von Asylanten die Rede. Die Neuen Deutschen Medienmacher haben vor diesem Hintergrund in den letzten Jahren ein Glossar für die Berichterstattung im Einwanderungsland entwickelt, das nicht nur im Bereich der Medien auf große Resonanz traf. Online ist das Glossar als Website oder als App verfügbar, ebenso als PDF-Datei zum Download.

**Projekte  
nach oben**[Link](#)**Kultur bildet: Stärkung der Soziokultur in Niedersachsen**

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur (LAGS) fördern neue kreative und künstlerische Projekte in der Soziokultur. Das gemeinsam entwickelte Programm umfasst bis zu 500.000 Euro und ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Soziokulturelle Vereine und Zentren können sich bis zum 30. April 2016 um diese neue Förderung bewerben. Über die Anträge entscheidet der Beirat der LAGS.

[Link](#)**Kultur bildet: BKM-Preis - Kulturstaatsministerin gibt Nominierungen bekannt**

Für den BKM-Preis Kulturelle Bildung sind auch in diesem Jahr zehn Projekte nominiert. Ausgewählt wurden Projekte, die Kunst und Kultur innovativ und nachhaltig vermitteln – und bislang unterrepräsentierte Zielgruppen besonders berücksichtigen:

*Buchkinder* - Buchkinder Leipzig e.V. und Freundeskreis Buchkinder e.V. (Sachsen)  
*Entdecke Design* - Stiftung Deutsches Design Museum (Hessen), *Fluchtpunkte* - ACC Galerie Weimar e.V. in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar (Thüringen),  
*Frankfurt liest ein Buch* - Frankfurt liest ein Buch e.V. (Hessen), *Jekiss- Jedem Kind seine Stimme* - Westfälische Musikschule Münster (Nordrhein-Westfalen), *Minifilmclub* - Deutsches Filminstitut / Deutsches Filmmuseum (Hessen),  
*Nachtfrequenz - Die Nacht der Jugendkultur* - Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (Nordrhein-Westfalen), *Rambazamba Celebrates Diversity* - Ramba-Zamba e.V. (Berlin), *Tinkertank* - Interactive Media Foundation gGmbH (Baden-Württemberg) [auch Dieter Baacke Preisträger!], *Trimum* - Trimum e.V. (Baden-Württemberg).

[Link](#)**Stiftung Zuhören: Grenzgeschichten - Neue Projekte für 2016**

Grenzgeschichten ist ein multimediales Storytelling Portal. 2016 soll mit diversen Bildungsprojekten sichtbar gemacht werden, dass Grenzkonflikte, Flucht und Exil nicht einfach die Probleme der Anderen sind, sondern dass sie zu allen Zeiten, quer durch alle Länder, Generationen und Gesellschaften aus individuellen und politischen Konstellationen heraus entstehen und uns alle betreffen.

[Link](#)**INTERVENTIONEN 2016: Call for Projects**

Im Zuge anhaltender Fluchtbewegungen sind bundesweit Initiativen entstanden, die Geflüchtete unterstützen und willkommen heißen. Auch Kunst-/Kulturschaffende und Kultureinrichtungen engagieren sich, um das Ankommen von Geflüchteten zu ermöglichen. Jenseits gut gemeinter Willkommengesten werden aber nachhaltige Schritte notwendig, die geflüchteten Menschen auch dauerhafte Perspektiven bieten. Die INTERVENTIONEN 2016 wollen die Zugangsfragen von Menschen mit Migrationserfahrung und Menschen mit Fluchterfahrung zusammenbringen: Was muss geschehen, damit kulturelle, gesellschaftliche und politische Teilhabe – auch strukturell – für alle hier Lebenden Wirklichkeit wird? Anfang Juni sind dazu Tagungen inklusive Touren für Geflüchtete geplant. Dazu sind ausgewählte Gruppen aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen, max. 15-minütige Ausschnitte aus ihren Theater-, Poetry-, Musik- oder Kunstprojekten zu präsentieren. Auch Input-Vorträge, Filme oder Lecture-Performances sind willkommen. Anmeldeschluss: 29. März 2016.

**Forschung/  
Datenbanken****nach oben**[Link](#)**bbp: Themenseite Flucht: Migrationspolitik – Februar 2016**

Was ist in der Migrations- und Asylpolitik im letzten Monat passiert? Wie haben sich die Flucht- und Asylzahlen entwickelt? Die bpb liefert einen Rückblick auf die Situation in Deutschland und Europa

**Auszeichnungen / Wettbewerbe****nach oben**[Link](#)**BMU: Medienpreis für innovative und musikpädagogische Produktionen**

Der Bundesverband Musikunterricht e.V. (BMU) schreibt als Nachfolger des Verbands Deutscher Schulmusiker zum neunten Mal einen Medienpreis für innovative und musikpädagogisch anspruchsvolle Medienproduktionen im Bereich audiovisueller Medien und plattformübergreifender Medien einschließlich Internet aus. Bis zum 30. April 2016 können die Bewerber\*innen max. drei Produktionen beim BMU einreichen, die von April 2014 bis April 2016 erstmals veröffentlicht wurden.

[Link](#)**Doxs! Festival: Neuer Filmpreis**

Mit der Eröffnung des 15. doxs!-Festivals, das vom 7. bis 13. November 2016 in Duisburg stattfindet, wird ein neuer Preis das dokumentarische Filmschaffen für Kinder würdigen: In Kooperation mit der European Children's Film Association (ECFA), dem europäischen Verband für Kinder- und Jugendfilm, wird zum ersten Mal der beste europäische Kinderdokumentarfilm, der ECFA Documentary Award, in Duisburg prämiert.

[Link](#)**Deutsche Kinder und Jugendstiftung: Schüler-TV-Wettbewerb SchoolsOn**

Bereits zum zweiten Mal führt die Deutsche Kinder und Jugendstiftung (DKJS) in diesem Jahr einen Medienwettbewerb in Kooperation mit der ProSiebenSat.1 Media SE durch. Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren erstellen kurze Beiträge für die TV-Formate Galileo, taff oder Newstime. Ausschlaggebend dabei ist die Idee, nicht die technische Perfektion der Beiträge. Interesse an einer Teilnahme sollte bis zum 4. April geäußert werden.

[Link](#)**Mediennetz Hamburg: Jugendkurzfilmwettbewerb Like it – Bike it**

Das Mediennetz Hamburg richtet den dotierten Jugendkurzfilmwettbewerb Like it – Bike it aus. Gesucht werden die besten 2 – 3 minütigen Fahrrad-Kurzfilme zum Motto "Helm über Kopf". Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, die jungen Filmenden zu Boten des Fahrrads zu machen und damit eine neue Mobilitätskultur einzuläuten. Die eingereichten Filme werden bei YouTube hochgeladen, anschließend sieht sich die Jury die 10 Filme mit der höchsten Klickzahl an und wählt aus zwei Alterskategorien – 11 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre – jeweils die drei besten Filme aus. Dieses Jahr neu dabei ist zudem der Preis für den besten Film eines Gruppenteams mit mehr als drei Personen. Bewerbungsschluss: 7. April 2016

[Link](#)**Medienzentrum München des JFF: Kinderfotopreis 2016**

Das diesjährige Thema des Kinderfotopreises lautet „Ich sehe was, was du nicht siehst!“. Das Kinderfotopreis-Team wartet auf interessante Entdeckungen, ungewöhnliche Darstellungen und fantasievolle Foto-Geschichten junger Fotokünstler und Fotokünstlerinnen mit ihrem persönlichen Blick auf das Thema. Kinder von 3-12 Jahren können teilnehmen.

[Link](#)**medienundbildung: Projekt „Virtual Reality goes to school“ gewinnt 10.000 Euro in der „Google Impact Challenge“**

Fünf Monate Wettbewerb, über 2.200 Teilnehmer, über 700.000 abgegebene Stimmen – nun stehen die Gewinner der ersten „Google Impact Challenge“ in Deutschland fest. Mit dabei: Das Ludwigshafener Projekt „Virtual Reality goes to school“, das medien+bildung.com mit dem gewonnenen Startkapital im laufenden Jahr verwirklichen möchte. Ebenfalls siegreich war die „Stolperstein-App“ des Vereins „Ludwigshafen setzt Stolpersteine“, an der sich medien+bildung.com mit technischem Sachverstand beteiligt.

[Link](#)**Filmothek-NRW: Wettbewerb DrehMOMENTE**

In mehr als 10 vergangenen Jahren haben sich viele Tausend Kinder und Jugendliche aktiv am Trickfilm-Festival und MobilStreifen Handyfilm-Wettbewerb der filmothek beteiligt. Einzelpersonen, Schulklassen oder Freizeitgruppen haben, oftmals unter der Leitung engagierter Pädagoginnen und Pädagogen, kreative Trick- und Handyfilme produziert und bei der filmothek eingereicht. Beim neuen Wettbewerb DrehMOMENTE können neben Trick- und Handyfilmen nun auch weitere Filme eingereicht werden. Voraussetzung ist, dass der Film maximal 5 Minuten lang ist. Themen und Genre sind somit frei wählbar. Die eingereichten Beiträge werden präsentiert und in einer Online-Abstimmung können alle Interessierten ihrem Lieblingsfilm eine Stimme geben. Einsendeschluss: 15. April 2016.

**Ausschreibungen  
nach oben**

[Link](#)**Uni Flensburg: Call for Papers für Forschungssymposium**

Das Forschungssymposium Schulische Medienbildung „Wissenschaftstheorie, Methodologie, Forschungsprogramm, Empirie“ freut sich über Einreichungen im Rahmen der Flensburg Winter School 2016 im November. Abstracts können bis zum 22. Mai 2016 eingereicht werden.

[Link](#)**Clearingstelle Medienkompetenz: 4. Durchgang Zertifikatskurs**

Zum vierten Mal führt die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz gemeinsam mit der bpb, dem JFF, dem Medienkompetenz-Zentrum der Erzdiözese Köln und weiteren Kooperationspartnern den Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis durch. Im Mittelpunkt der acht Monate umfassenden Blended-Learning-Veranstaltung steht neben umfangreichen Theorie- und Praxisteilen ein medienpädagogisches Projekt, das die Teilnehmenden im jeweils eigenen Arbeitsfeld mit Begleitung durch Projekt-TutorInnen durchführen. Bewerbungsfrist: 2. März bis 1. August 2016

[Link](#)**BJF: Veranstaltungskalender Programm 2016**

Der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) hat seinen aktuellen Veranstaltungskalender veröffentlicht. Die Veranstaltungen des Bundesverbandes Jugend und Film e.V. werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Kinder- und Jugendplan des Bundes) gefördert. Der Kalender bietet für jeden Monat des Jahres 2016 eine Übersicht.

[Link](#)**AML: Mitteldeutsches Mediacamp 2016!**

Zum bereits dritten Mal veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Mitteldeutschen Landesmedienanstalten (AML) vom 26. Juni bis zum 2. Juli 2016 das Mitteldeutsche Mediacamp. Kinder und Jugendliche haben hier die Möglichkeit selbst Filme zu drehen, eine Radiosendung nebst Hörspiel zu erstellen, in die Welt des Trickfilms abzutauchen oder auch Videos für einen Web-Blog zu produzieren. Anmeldungen bis zum 15. April.

**Praktika /  
Stellenausschreibungen  
nach oben**

[Link](#)**TIDE: Redaktions- und Produktionsaassistenz (BFD) gesucht**

Hamburgs Bürger- und Ausbildungskanal TIDE sucht zum 1. Juli 2016 oder früher eine/n Freiwillige/n, die/der sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes „Kultur und Bildung“ als Redaktions- und Produktionsassistenz engagieren möchte. Bewerbungsschluss: 10. April 2016

[Link](#)**VISION KINO: MitarbeiterIn für Datenmanagement und Versand gesucht**

VISION KINO sucht für 16 Wochenstunden, verteilt auf 2-3 Tage, eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter. Die Aufgaben werden neben dem Versand der Publikationen auch die Verwaltung, Aktualisierung und Pflege bestehender Datensätze sowie eine allgemeine Unterstützung des gesamten Teams umfassen. Vorausgesetzt werden sehr gute PC Kenntnisse, idealerweise Erfahrungen mit Content-Managementssystemen, eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Bewerbungsschluss: 18. März 2016

**Sonstiges  
nach oben**

[Link](#)**Child in the City: Frist verlängert!**

Die Anmeldefrist für eine Ansprache in der "Child in the City" Konferenz 2016 wurde bis zum 31. März 2016 verlängert. Die Konferenz findet dieses Jahr in Belgien statt.

[Link](#)**VISION KINO: Save the Date! Kongress Vision Kino 16**

Der Kongress Vision Kino 16: Film - Kompetenz - Bildung findet vom 7. bis 9. Dezember 2016 in Erfurt statt. Zum Dialog eingeladen Lehrkräfte, Kinobetreiber/innen, Filmschaffende und Entscheidungsträger/innen aus Film, Bildung, Politik und Wissenschaft. Die Bedeutung interkultureller Film- und Medienarbeit ist eines der Hauptthemen des Kongresses.



## Termine

**März 2016**

[nach oben](#)

**14. März bis**

**14. April**

[Link](#)

### **Studio im Netz: App-Event München**

Mit den pädagogischen Facetten mobiler Mediennutzung beschäftigt sich er „App-Event München“, der in diesem Jahr erstmals stattfindet. Zwischen dem 14. März und dem 14. April werden Workshops, Kurse, Vorträge und Fortbildungen angeboten, die diese Thematik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufbereiten.

**21.-22. März**

[Link](#)

### **Stiftung Kultur Kommunikation: generationsübergreifende Workshops**

Im Projekt Morphing / Me verschmelzen fremde Porträts mit den eigenen. Jeder Teilnehmer darf sich anhand von mitgebrachten Fotos oder Bildern aus dem Internet einige Helden - oder Antihelden - aussuchen, mit denen er sein eigenes Porträt verschmelzen möchte. An Laptops und Tablets werden mit Filmschnittprogrammen und Morphing Apps Videoporträts erstellt und beim Erlernen von digitaler Bildbearbeitung auch darüber diskutiert, in welchem Maße Bilder heute manipuliert werden können. Anmelde-schluss: 16. März 2016

**30. März bis**

**1. April**

[Link](#)

Weiterer Workshop: Porträt goes Selfie – Fotografie im perfekten Licht

**April 2016**

[nach oben](#)

**5. April**

[Link](#)

### **Spieleratgeber-NRW: 10-jähriges Jubiläum**

Der Spieleratgeber-NRW ist schon 10 Jahre alt. Anlässlich dieses besonderen FörderInnen, PartnerInnen, FreundInnen und alle, die uns verbunden sind, ganz herzlich eingeladen dieses Ereignis zu feiern. Das Thema der Veranstaltung lautet „Gamepädagogik: Gestern – Heute – Morgen“, wobei die medienpädagogische Arbeit mit Games der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unter die Lupe genommen wird. Anmelde-frist: 27. März 2016

**6.-27. April**

[Link](#)

### **BJF: Drehbuchseminar – Plot und Dramaturgie**

Wie wird aus einer Idee eine Filmhandlung? Wie entwickle ich einzelne Handlungsschritte für eine Geschichte? Wie kann ich einen Konflikt in Handlung umsetzen? Wie gestalte ich Anfang, Mitte und Schluss? Mit diesen Fragen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen und anhand eines Filmbeispiels die dramaturgische Struktur eines Films exemplarisch Akt für Akt durchgehen. Dabei werden einige der gängigen Drehbuchtheorien vorgestellt und Begriffe wie Call, Wendepunkt und Klimax mit Übungen aus dem Kreativen Schreiben ausprobiert. Das Drehbuchseminar ist sowohl geeignet für Einsteiger, die wissen wollen, wie eine Filmhandlung aufgebaut wird, als auch für Fortgeschrittene, die an einer eigenen Idee arbeiten.

- 8. April**  
[Link](#)
- TLM: „Computerspiele in der medienpädagogischen Arbeit“**  
Kinder und Jugendliche sind von digitalen Spielwelten fasziniert. Das zeigen auch die Zahlen der aktuellen JIM-Studie: Knapp sieben von zehn Zwölf- bis 19-Jährigen spielen regelmäßig. Neben dem „klassischen“ Spielen am Computer und Konsole gewinnen Smartphone und Tablet an Bedeutung. Aufgrund der Relevanz von Computerspielen geht die Fachtagung der Frage nach, wie Computerspiele in den pädagogischen Alltag integriert werden können.
- 4.-8. April**  
[Link](#)
- Akademie Remscheid: Bildbearbeitung:  
Grundlagen der softwaregestützten Bildoptimierung und –manipulation**  
In diesem Kurs werden Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung vermittelt und verschiedene Möglichkeiten der Bildoptimierung und Bildmanipulation ausprobiert. Als Software werden Profi- Programme wie „Photoshop“ vorgestellt und die Open-Source-Programme „IrfanView“ und „Gimp“ und weitere Online-Tools in den praktischen Arbeitsphasen eingesetzt.
- Weitere Kurse:
- Fotografieren mit Kindern: Dem Eindruck einen Ausdruck geben
  - Youtube & Handy-Videos. Unterhaltung, Kreativität und Kultur –aus der Hosentasche ins WorldWideWeb
- 15.-17. April**  
[Link](#)
- 18.-22. April**  
[Link](#)
- 11.-16. April**  
[Link](#)
- Jugendinformationszentrum München: Medien(kompetenz)woche**  
Gemeinsam mit pfade.org, der Münchner Stadtbibliothek – update.jung & erwachsen und dem Café Netzwerk veranstaltet das JIZ jährlich im Frühjahr eine Projektwoche rund um das Thema Medien und bietet damit jede Menge Infoabende und Workshops für Jugendliche, Eltern und Interessierte.
- 15. April**  
[Link](#)
- Bpb: Veranstaltung „Wie schaffen wir das?“**  
Die Ereignisse der Silvesternacht in Köln und weiteren Großstädten markieren eine Zäsur in der öffentlichen Debatte über Flucht und gelingende Integration. Aber welche Folgen auf das zivilgesellschaftliche Engagement resultieren aus diesen Ereignissen? Die Veranstaltung soll neben einer Bestandsaufnahme des aktuellen zivilgesellschaftlichen Engagements in Willkommensinitiativen, in der Arbeit gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sowie verwandten Bereichen auch Perspektiven für eine weitere Verknüpfung der Aktivitäten vor Ort öffnen. Im Rahmen von Weltcafés und Werkstätten bietet die Veranstaltung eine Plattform für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich mit unterschiedlichen Akteuren austauschen, vernetzen und gemeinsam praxisorientierte Lösungsansätze und –strategien kennenlernen bzw. weiterentwickeln zu können.
- 15.-17. April**  
[Link](#)
- BJF: Jahrestagung – Migration und Intgration**  
Die Jahrestagung des BJF mit dem Titel „Migration und Integration: Wie kann kulturelle Filmarbeit dabei helfen?“ bezieht sich auf die aktuelle Flüchtlingsthematik. Die Frage, was Filme zur interkulturellen Verständigung und zur Integration leisten können, steht im Mittelpunkt der Tagung.

19. April

[Link](#)

**Die medienanstalten: Fachtagung „Prädikat: WERTVOLL!  
30 Jahre Bürgermedien in Deutschland“, KaSSEL**

Zahl und Formenreichtum der Bürgermedien in Deutschland sind beeindruckend. Ob sie die Funktion der lokalen Berichterstattung übernehmen oder als Dokumentations- oder Ereignismedien das kulturelle und soziale Leben vor Ort abbilden; ob sie vorwiegend die Medienbildung wahrnehmen oder als Ausbildungskanäle fungieren – die Ausprägungen sind vielfältig. Die Landesmedienanstalten laden in Kooperation mit der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) herzlich ein, kurz zurückzuschauen und künftige Perspektiven der Bürgermedien zu diskutieren. Anmeldeschluss: 13. April 2016

19.-24. April

[Link](#)

**IFFF Dortmund | Köln 33. internationales Frauenfilmfestival**

In Köln werden alle zwei Jahre der Internationale Debüt-Spielfilmpreis und der Nationale Preis für Bildgestalterinnen, der sich an den Nachwuchs deutscher Filmhochschulen wendet, ausgelobt. In Dortmund wird – ebenfalls im zweijährigen Rhythmus – der RWE Filmpreis für Regisseurinnen ausgerichtet, die bereits auf ein längeres Filmschaffen zurückblicken können.

Zudem wird jährlich ein Publikumspreis an einen mindestens 60-minütigen Film aus dem Programm des Festivals der zwei vorangegangenen Produktionsjahre vergeben. Dieses Jahr widmet das Festival seinen Länderschwerpunkt dem Film- und Fernsehland Mexiko im Rahmen des offiziellen Mexikojahres in Deutschland 2016/2017. Akkreditierungsanträge können von MedienvertreterInnen sowie Mitgliedern des Filmsektors mit dem Nachweis einer Beschäftigung als JournalistIn, FilmemacherIn, als VertreterIn des Filmgeschäfts oder anderer Filmfestivals gestellt werden. Anmeldefrist: 8. April 2016

23. April

[Link](#)

**Kultur bildet: Anti TTIP-Demonstration in Hannover**

Im April 2016 wird US-Präsident Barack Obama die Hannover-Messe besuchen. Zentrales Ziel ist es, gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel die TTIP-Verhandlungen voranzubringen, um diese schnellstmöglich abzuschließen.

Anlässlich der Gespräche zwischen Obama und Merkel demonstriert am 23. April ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis gemeinsam mit zehntausenden Menschen in Hannover gegen TTIP & Co., um noch vor der Messeeröffnung ein klares starkes Signal für einen gerechten Welthandel zu setzen. Der Deutsche Kulturrat unterstützt den Aufruf des Bündnisses und ruft dazu auf, sich mit kreativen Aktionen an der Demonstration zu beteiligen.

20.-24. April

[Link](#)

**Filmuniversität Babelsberg: 45. Internationales Studentenfilmfestival „seh süchte“**

Das in Europa größte Studentenfilmfestival Sehsüchte startet heute seinen Call for Entries und lädt Studierende und Amateur-Filmemacher jeden Alters ein, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eingereicht werden können Kurz- und Langfilme in den Kategorien Spiel-, Dokumentar-, Animationsfilm, Musikvideo und Kinder- und Jugendfilm sowie Produzentenpreis. Junge Autor\_innen sind aufgerufen, sich für den Drehbuchpreis zu bewerben oder ihr Filmprojekt beim Pitch! vorzustellen.

Eine hochkarätig besetzte Fachjury wird die herausragendsten Filme mit Preisen im Gesamtwert von über 50.000 Euro würdigen.

- 22. – 23. April**  
[Link](#)
- LPR Hessen: SchoolMediaDay 2016**  
Auch im Jahr 2016 heißt es für junge, angehende Journalisten und medieninteressierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland: Auf zum SchoolMediaDay 2016! Es werden vier handlungsorientierte Workshops angeboten: Radio-, Video-, Multimediajournalismus und Journalismus. Im Netz produzieren die Schüler eigene Beiträge und vertiefen ihre bisherigen Kenntnisse. Profis aus dem Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel und dem Freien Radio Kassel geben Tipps und Tricks für die Medienarbeit. Zudem erhalten Schülerinnen und Schüler Informationen für den Einstieg in den professionellen Journalismus. Teilnehmen können Schüler ab der 8. Klasse.
- 23. – 24. April**  
[Link](#)
- SK Stiftung Jugend und Medien: Workshops der Reihe „Jobtester – Einblick in die Medienberufe“**  
Wie bekommt man einen Fuß in die Medienbranche? Diese und viele weitere Fragen werden in den Wochenend-Workshops der Reihe „Jobtester – Einblick in die Medienberufe“ von Fachleuten der Branche beantwortet. Den Start macht das Wochenende vom 23. bis zum 24. April. Anmeldungen sind noch möglich.
- 26. April**  
[Link](#)
- Interaktiv-Frühjahrsempfang: Netzwerktreffen**  
Das Münchner Netzwerk Medienkompetenz lädt zu einem Meet & Greet im Rahmen des neuen Formats „Frühjahrsempfang“ ein. Der Empfang findet im Referat für Bildung und Sport statt und ist ein Netzwerktreffen, zu dem nicht nur die derzeit aktiven Akteure von Interaktiv eingeladen sind, sondern auch weitere Personen und Institutionen, die in ähnlichen Arbeitsfeldern aktiv sind.
- Mai 2016**  
nach oben
- 3.-4. Mai**  
[Link](#)
- Un-Label: Internationales Symposium ALL IN, Köln**  
Mit dem Rollstuhl auf der Bühne agieren, gehörlos tanzen oder einer Museumsführung in leichter Sprache folgen: Die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung hält vielfältige Herausforderungen bereit. Wie können sich Kultureinrichtungen und Akteure für die Vielfalt von Fähigkeiten öffnen? Wie kann Inklusion in der kulturellen Praxis qualitativ gestaltet werden? Diesen Fragen widmet sich das internationale Symposium „ALL IN in Köln. Das Symposium richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende sowie an Fachleute aus Wissenschaft und Praxis mit und ohne Behinderung. Anmeldungen ab sofort.
- 21.-29. Mai**  
[Link](#)
- LAG NW: Aktionswoche: „Kultur öffnet Welten“**  
Die bundesweite Initiative "Kultur öffnet Welten" macht sichtbar, wie Kulturschaffende und –Institutionen kulturelle Teilhabe ermöglichen. In der Aktionswoche vom 21. Bis 29. Mai 2016 präsentieren alle AkteurInnen der Initiative aus Bund, Ländern und Kommunen gelebte, kulturelle Teilhabe in ihren Regionen mit Projekten, Aktionen und Initiativen und zeigen so die kulturelle Vielfalt der Einwanderungsgesellschaft. Mitmachen können kulturelle Akteurinnen, Akteure und Kulturinstitutionen zusammen mit zivilgesellschaftlichen Partnerinnen und Partnern aus der gesamten Bundesrepublik mit ihren Projekten, Aktionen, Initiativen und Veranstaltungen im Bereich Interkultur. Anmeldungen sind noch möglich.

## Publikationen

### Bücher nach oben

[Link](#)

#### **Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik**

*I. Hedderich, G. Biewer, J. Hollenweger, R. Markowetz, 2016, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 704 S., ISBN 978-3-8252-8643-9, 39,99€*

Das Studienhandbuch fügt das aktuelle und reflexive Wissen zum Gegenstandsbereich Inklusion und Sonderpädagogik zusammen. Einerseits werden Wissensbestände und Transformationsprozesse im Kontext der Sonderpädagogik dargelegt, andererseits werden mit Bezug auf die UN-Behindertenrechtskonvention Theoriediskurse der Erziehungs-, Sozial-, Kultur- und Rechtswissenschaften zum Leitprinzip Inklusion systematisiert.

[Link](#)

#### **Lernen mit Medien**

*Gerhild Nieding, Peter Ohler, Günter Daniel Rey, 2015, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn, 219 S., ISBN 978-3-8252-4001-1, 19,99€*

Dieses Buch erläutert Studierenden, Referendarinnen und Referendaren sowie Lehrkräften die Grundlage medialen Lernens. Verständlich erläuterte Theorien und die Ergebnisse empirischer Studien erlauben klare Empfehlungen für die Praxis. Eine Einschätzung, wie Medien im Unterricht sinnvoll genutzt werden können, damit die Schülerinnen und Schüler bestmöglich davon profitieren, ist auf dieser Basis kein Problem mehr.

[Link](#)

#### **Diversität in der kulturellen Bildung**

*Susanne Keuchel, Viola Kelb, 2015, transcript, Bielefeld, 249 S., ISBN 978-3-8376-3240-8, 27,99€*

Was bedeutet eigentlich diversitätsbewusste Bildung? Und wie offen ist die Kulturelle Bildung wirklich für die vielfältigen Bedürfnisse unterschiedlichster Zielgruppen? Das Buch beleuchtet diese und weitere Aspekte systematisch aus verschiedenen Blickwinkeln. Neben allgemeinen fachlichen Perspektiven werden Erkenntnisse und Belange aus der kulturellen Bildungspraxis sowie daraus resultierender Fortbildungsbedarf aufgegriffen.

[Link](#)

#### **Kriminalität und Innere Sicherheit**

*Objektive Lage und Wahrnehmung durch Medien und Politik, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 2015, Duncker und Humblot, Berlin, 104 S., ISSN Print 0340-1707*

Die Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung bieten bei komplexen wirtschaftspolitischen Themen einen Überblick über die Debatten und zeigen Perspektiven sowie Lösungsvorschläge auf.

[Link](#)

**Individuell fördern mit digitalen Medien**

*Chancen, Risiken, Erfolgsfaktoren, Bertelsmann Stiftung, 2015, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, 337 S., ISBN 978-3-86793-664-4, 28,00€*

Kinder und Jugendliche wachsen heute völlig selbstverständlich mit Smartphone, Tablet, Notebook & Co auf. Die digitalen Medien bieten zweifelsohne Chancen und Möglichkeiten für den Einzelnen – aber sie bergen auch Risiken. Schulen in Deutschland stehen somit vor der Herausforderung, die Heranwachsenden zu einem selbstbestimmten und kritischen, aber auch zu einem produktiven und kreativen Umgang mit digitalen Medien zu befähigen. Neben der Notwendigkeit des Erwerbs von Medienkompetenz als "unverzichtbare Schlüsselqualifikation" im 21. Jahrhundert stellt sich die Frage nach dem pädagogischen Potenzial digitaler Medien für das schulische Lehren.

[Link](#)

**Werte lernen und leben**

*Theorie und Praxis der Weiterbildung in Deutschland, Bertelsmann Stiftung, 2016, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, 285 S., ISBN 978-3-86793-676-7, 28,00€*

Wie bilden sich Werte? Wie kann Wertebildung gezielt gefördert werden? Und wie sieht die gegenwärtige Praxis der Wertebildung in Deutschland aus? Die Beiträge geben Einblicke in die Fachdebatte und in die Praxis der Wertebildung in Familie, Kita, Schule, Jugendarbeit und Peergroup. Pädagogische Konzepte und Methoden werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt und erläutert.

[Link](#)

**Einführung in die Inklusionspädagogik**

*Annette Textor, 2015, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 219 S., ISBN 978-3-8252-4340-1, 19,99€*

Inklusion ist ein noch neues Querschnittsthema. In dem Buch wird ein Überblick darüber gegeben, was Lehrerinnen und Lehrer, die an Regelschulen unterrichten möchten, über Inklusion wissen sollten. Ziel ist, das die Studierenden mit diesem Buch nicht zu blinden Inklusionsbefürwortern oder -gegnern werden, sondern eine gut begründete Einstellung zu Inklusion entwickeln und einen Eindruck davon bekommen, dass und wie Inklusion umsetzbar ist.

[Link](#)

**An- und Aussichten**

*Dokumentation des 26. film- und fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums, Philipp Blum, Monika Weiß, 2016, Schüren, Marburg, 196 S., ISBN 978-3-89472-990-5, 19,90€*

Dieses Buch liefert eine Dokumentation über das 26. Kolloquium.

[Link](#)

**Kulturmanagement und Social Media**

*Neue interdisziplinäre Perspektiven auf eine User-generated Culture im Kulturbetrieb, Simon A. Frank, 2016, transcript, Bielefeld, 283 S., ISBN 978-3-8376-3375-7, 29,99€*

Für den Umgang mit Online-Medien, insbesondere Social Media, im deutschsprachigen Kulturbetrieb finden sich bislang nur zurückhaltende, fragmentarische Begründungsversuche, die bei näherer Betrachtung theoretische Inkonsistenzen aufweisen.

Diese interdisziplinäre Studie von Simon A. Frank bewegt sich zwischen Kulturmanagement, -wissenschaft und Wirtschaftsinformatik. Sie entwickelt ein neues theoretisch fundiertes Konzept für Social Media im Kulturmanagement und zeigt, dass zwischen den tragenden Kunst- und Kulturtheorien, die derzeit das theoretische Fundament der Kultureinrichtungen bilden, sowie den aktuellen Internetpraktiken kein unveröhnlicher Gegensatz besteht.

[Link](#)**Das andere Fernsehen?**

*Eine Bestandsaufnahme des »Quality Television«*, Jonas Nesselhauf, Markus Schleich, 2016, transcript, Bielefeld, 303 S., ISBN 978-3-8376-3187-6, 39,99€

Schon seit 1996 wird in der Literatur- und Medientheorie mit dem Begriff des »Quality Television« (QTV) gearbeitet, der reguläres TV von dem »anderen« und besseren Fernsehen zu trennen sucht – ähnlich wie später »Art TV«, »Prestige TV« oder »Auteur Series«. Was genau sich hinter diesen Termini verbirgt, bleibt dabei oft im Vagen. Lassen sich konkrete Distinktionsmerkmale (kontroverse Themen, Kinoästhetik, Mehrfachcodierungen oder narrative Komplexität) festmachen? Sollte man einen engen und einen weiten QTV-Begriff verwenden, wobei letzterer auch bisher eher ausgeschlossene Formate wie Sitcoms beinhaltet? Oder hat der Ausdruck den Gegenstand überlebt, den er zu beschreiben sucht?

[Link](#)**Medienkompetenz**

*die medienanstalten (Hrsg.)*, 2016, vistas, der medienverlag, ISBN 978-3-89158-621-1, 187 S., 15,00€

Wie weitreichend Medienkompetenzförderung sein muss, spiegelt sich in den vielfältigen Gemeinschafts- und Einzel-Projekten der Landesmedienanstalten wider. Die unterschiedlichen Facetten der medienpädagogischen Arbeit sind in dieser Publikation zusammenfassend dargestellt. Kinder und Jugendliche lernen, ihren Medienumgang kritisch zu reflektieren, professionell Erziehende, Lehrkräfte, aber auch Medienschaffende können vielfältige Fortbildungsangebote nutzen, Eltern und Großeltern werden kompetent in Fragen der Medienerziehung beraten.

[Link](#)**Big Data und Medienbildung**

*Zwischen Kontrollverlust, Selbstverteidigung und Souveränität in der digitalen Welt*, Harald Gapski, 2015, kopaed, München, ISBN 978-3-86736-403-4, 139 S., 14,80€

Es gibt um ein Vielfaches mehr Internet-fähige Geräte als Menschen auf der Erde. Milliarden vernetzte Sensoren, stetig fließende Datenströme und selbstlernende Algorithmen - wir leben im Zeitalter von Big Data. Internetkonzerne, Nachrichtendienste, viele Wissenschafts- und Wirtschaftsbereiche nutzen seit Jahren die Potenziale zur Analyse großer Datenmengen. Mit der Einführung in Marketingstrategien, in die politische Willensbildung und in die Lernprozesse selbst (Learning Analytics) werden Big Data Analysen lebensweltlich erfahrbar und zur gesellschaftlich übergreifenden Bildungsherausforderung.

**Reader  
nach oben**[Link](#)**Ijab: Broschüre zur jugendpolitischen Initiative JIVE.  
Jugendarbeit international – Vielfalt erleben**

Die neue Flyermappe der jugendpolitischen Initiative für Bildung und Teilhabe aller jungen Menschen präsentiert neben den wichtigsten Informationen zu JiVE auch alle Teilinitiativen 2015-2017. Umfassende Teilhabechancen für alle jungen Menschen – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund oder ihrer Herkunft – sowie die interkulturelle Öffnung der deutschen Gesellschaft und ihrer Institutionen sind wichtige Herausforderungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Gemeinsam mit Partnern öffentlicher Einrichtungen, von freien Trägern und Stiftungen greift IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. mit der jugendpolitischen Initiative JIVE diesen Handlungsauftrag im Feld der Internationalen Jugendarbeit auf.

Weitere Broschüren:

[Link](#)[Link](#)

- „Internationale Jugendarbeit. Bildung – Vielfalt – Teilhabe.“
- Wegweiser internationale Jugendarbeit – Ein Überblick für Kommunen

[Link](#)**BIMS e.V.: Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen,**

*Sandra Schön, Martin Ebner, Kristin Narr,*

*Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten, 2016 (zum download)*

Projekte rund um das kreative digitale Gestalten mit Kindern und Jugendlichen in der Schule, in der Freizeit und MINT-Initiativen werden vorgestellt. Dazu werden Hintergründe zum Making beschrieben. Immer dreht es sich darum, wie gemeinsam mit Kindern die Welt rund um Digitales und Technik kreativ gestaltet und neu erfunden werden kann. Dabei werden bevorzugt Projekte beschrieben, die auch von Einsteiger/innen umgesetzt und für eigene Zwecke angepasst werden können: Upcycling, Müllvermeidung, Partizipation, günstige Materialien und kostenlose Tools sowie weitgehende Verzicht auf spezielle und teure Bausätze sind dabei Grundlage der Auswahl. Eine Druckversion ist erhältlich.